

Aus dem Kreis unserer Berufskameraden

Der jetzige Inhaber des Gartenbaubetriebs Math. Preiser, Vörrach (Baden), konnte kürzlich auf das 75jährige Bestehen seines Betriebes zurückblicken. Der heutige Betrieb wurde vom Vater des Inhabers 1863 gegründet, aber der Gärtnerberuf ist in der Familie Preiser schon seit Jahrhunderten Tradition. Alle direkten Vorfahren des Vörracher Geschlechts sind seit über 300 Jahren als Gärtner tätig gewesen, das sind bis jetzt 10 Geschlechtsfolgen. Als ältester Vorfahr wird bereits 1631 die Witwe des Gärtners Georg Preiser (wie sich das Geschlecht damals nannte) in Mainz als „Angehörige und höchstbesessene der Gärtnerei“ erwähnt. Im 17., 18. und 19. Jahrhundert gab es in Mainz und Umgebung mehrere Gärtner Preiser, die alle dem gleichen Stammbaum angehörten. Der Vater des Betriebsinhabers trat 1859 in Vörrach eine Stellung als Privatgärtner an und machte sich dann im März 1863 in Vörrach selbständig. Er hatte fünf Söhne, von denen drei wieder Gärtner geworden sind. Mögen dem Betriebsinhaber und seiner Frau, die als gepirte Meisterin die Blumenbinderei und das Blumengeschäft leitet, noch viele Jahre frohen und erfolgreichen Schaffens beschieden sein.

Am 12. 4. beging Landesökonomierat Prof. Oskar Hammelbacher, Inhaber der bekannten Samenhandlung und Großgärtnerei F. Schmitz in München, seinen 70. Geburtstag. Mit unermüdlicher Schaffenskraft hat der Jubilar am Aufbau dieses im In- und Ausland als führend anerkannten Fachgeschäftes gearbeitet, an dessen Spitze er heute noch in voller Mäßigkeit steht. Daneben galt sein besonderes Interesse dem deutschen Gartenbau, in dem er verschiedentlich angelegene Ehrenämter bekleidete.

Am 8. 4. verstarb nach kurzem, schwerem Leiden Berufskamerad Gustav Werner, Berlin-Lankwitz, im Alter von 68 Jahren. Die Landesgruppe Groß-

Berlin im Reichsverband der Gartenbauausführenden und Friedhofgärtner hat mit tiefer Trauer vom allzufrühen Ableben dieses echten deutschen Gärtners Kenntnis nehmen müssen. Gustav Werner gehörte zu dem kleinen Kreise, der auch in den Zeiten des tiefsten Niederganges treu zu der Berufsorganisation stand und an ihrem Aufbau jederzeit willig mithalf. Wir, die wir ihn Freund nennen durften, empfinden es mit Genugtuung, daß er in den letzten Jahren auch am beruflichen Aufstieg teilhaben konnte. So hatte er die bedeutende Aufgabe zu lösen, die umfangreichen gärtnerischen Anlagen bei der Unterzucht der Reichsverbande herzustellen, und wer die alte Kadettenanstalt im neuen Kleide sieht, der empfindet, daß Werner sich hier selbst ein unterbildestes Denkmal gesetzt hat. Wir, die ihn gekannt haben und ihm nahestanden, werden ihn oft vermissen und immer an ihn denken. Fritz Herfort.

Gustav Besoke, Obergärtner bei der Firma Ernst Benary in Erfurt, feierte am 20. 4. sein 50jähriges Berufsjubiläum. Nach seinen Lehr- und Gehilfenjahren in verschiedenen vorbildlichen Betrieben Deutschlands trat er am 1. Oktober 1908 als Obergärtner bei obiger Firma ein, wo er sich als Züchter wie als Techniker viele Verdienste erworben hat. Rund 60 verschiedene Samen-Neuzüchtungen, darunter mancher beliebte Guelmen- und Begonien-Sorte, die narzissenblütigen Knollenbegonien sowie viele wertvolle, einfache und gefüllte China-Primeln und eine große Anzahl Dahlienformen sind durch seine gescheitete und zielbewusste Züchterhand entstanden. Dank seiner unermüdlichen Schaffenskraft haben wir auch in den nächsten Jahren noch allerlei züchterische Überraschungen aus seiner Arbeit zu erwarten. Mögen dem verdienten Berufsjubiläum zum Wohl des Erzurter und des deut-

schen Samen- und Gartenbaus noch viele erfolgreiche und gesunde Arbeitsjahre beschieden sein; das ist der aufrichtige Wunsch aller Berufskameraden, die seine Leistungen und ihn persönlich kennen. P. S.

Die Gärtnergehilfen Peter Scheffgen, i. Fa. Frig Herr & Co., Meckenheim, Bruno Buhle, i. Fa. Hermann Kamm, Mülheim-Golthausen, Hildegard Scheckermann, i. Fa. Ernst Pittsch, W.-Monsdorf, haben auf Vorschlag der Landesbauernschaft Rheinland als Anerkennung für die hervorragenden Leistungen bei der im Sommer 1938 abgelegten Gärtnergehilfenprüfung von dem Reichsbauernführer in Berlin eine Buchauszeichnung aus der F.-Johann-Bedmann-Stiftung erhalten.

Am 8. 4. starb der Ortsfachwart für Gartenbau in Krefeld, Ernst Lange, im 73. Lebensjahr. Seit über 30 Jahren war Ernst Lange ehrenamtlich in unserem Beruf tätig, davon über die Hälfte der Zeit als Vorsitzender des früheren Vereins selbständiger Gärtner von Krefeld, und später Ortsfachwart für Gartenbau. Die Ausbildung des Nachwuchses für unseren Beruf lag ihm besonders am Herzen. Große Verdienste hat er sich um die Einrichtung und Abhaltung der Lehrlingsprüfungen (Berufsprüfungen) erworben, bei denen er über 15 Jahre lang Prüfungsmeister war für den Bezirk Niederrhein. Als äußerst tüchtiger Fachmann stellte er stets sein ganzes Wissen und seine ganze Kraft in den Dienst seines ihm liebgewordenen Berufes, und er hat jedem mit Rat und Tat zur Seite gestanden. So war Ernst Lange, weit über die Grenzen seines Bezirkes hinaus geehrt und geachtet von allen, die ihn kannten. Die überaus große Zahl seiner Berufskameraden, die ihm die letzte Ehre erwiesen, und die Unmenge von Blumenspenden sollten Ausdruck des Dankes sein, den wir alle ihm schuldig sind. Sein Vorbild sollte allen jungen Be-

Wettervorhersage

Vorausichtiges Wetter bis zum 30. April. Dorek meist heiter, sonnig und warm; später nach Gewittern kühler und unbefriedigend.

Die seit der Monatsmitte mit teilweise aufstreichenden Nordwestwinden eingeströmten kühlen Meeresluftmassen fügen nunmehr in sich zusammen, trocken aus und führen dadurch eine Bewölkungsabnahme herbei.

Da die absinkende Luftbewegung noch einige Tage fortanweht, so wird im ganzen Reichsgebiet das heitere und trockene, meist sonnige Wetter noch einige Tage von Bestand sein. Die Temperaturen steigen dabei wieder rasch an und werden zwischen dem 23. und 26. April ihre höchsten Werte (in Küstennähe um 20 Grad, in Südwesten und Südoften des Reiches zum Teil bis über 25 Grad im Schatten) erreichen.

Von Nordwesteuropa vorstoßende kühle Luftmassen werden etwa am 25./26. April Nordwestdeutschland erreichen und bis zum 27. das gesamte Reichsgebiet überflutet haben. Ihr Eindringen wird vielerorts mit Gewittern verbunden sein; die ihnen nachfolgende kühle Meeresluft wird wechselnde, aber meist stärkere Bewölkung sowie noch wiederholte Schauer (besonders in der nordöstlichen Reichshälfte) bringen. Die Mittagstemperaturen werden nur im Südwesten des Reiches 15 Grad überschreiten.

ruftskameraden Ansporn sein, in seinem Sinn mitzuarbeiten am Aufbau unseres Berufes. Wir aber werden seiner stets in Verehrung, Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Franz Bosseljoon, Kreisfachw. f. Gartenbau d. RWf. Kempten-Krefeld.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Baden

- Landesbauernschaft: Karlsruhe, Beierthemer Allee 16.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Karlsruhe, Eitlinger Str. 15.
 Pflanzenzüchtung: Augustenberg, Post Ortlingen 1. B.
 Versammlungen:
 29. 4. Heidelberg, 20.30 Uhr in Mannheim „Gallus“, M. 1. 1.
 2. 5. Heidelberg, 20.30 Uhr in Weinheim.
 4. 5. Heidelberg (mit Oberbach und Wiesloch), 20.30 Uhr „Schwarzes Schiff“, Neuenheimer Landstraße 5.
 6. 5. Heidelberg, 20.30 Uhr in Handlshausheim, Waldstr. Ritter.

Bayern

- Landesbauernschaft: München 2 NW, Prinz-Ludwig-Str. 1.
 Gartenbauwirtschaftsverband: München 2 NW, Türkenstr. 311.
 Pflanzenzüchtung: München 28, Königsstr. 80.
 Versammlungen:
 27. 4. Fürt, „Schwarzes Kreuz“.
 4. 5. Dautenb., 20 Uhr Galtfr. Brant, Ludwigstraße.

Die RWf. Bayern, Abt. II E, führte vom 23. bis 25. 3. in Nürnberg einen Vorbereitungssturm für die Gärtnermeisterprüfung durch. 35 Berufskameraden nahmen daran teil. Die volle Zufriedenheit aller Teilnehmer war wiederum die beste Anerkennung und Bestätigung für den Wert dieser Kurse, die nach Bedarf von der Landesbauernschaft in den größeren Städten zur Durchführung kommen.

Hessen-Nassau

- Landesbauernschaft: Frankfurt (Main), Hofenheimer Landstr. 25.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Frankfurt (M.), Taunus-Anlage 6; Fernruf 80 441.
 Pflanzenzüchtung: Wiesbaden, Sendenbergstr. 2.
 Versammlungen:
 2. 5. Homburg u. Umg. In Homburg, „Johanniskirche“.
 2. 5. Wiesbaden-Rheingau, 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel „Einhorn“.
 3. 5. Darmstadt u. Umg. 19 Uhr in Darmstadt, „Kaiserhof“, Grafenstraße.
 3. 5. Main-Taunus, 19 Uhr in Frankfurt/Main-Nobis, „Goldene Hofe“.

Kurmark

- Landesbauernschaft: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4/6, Telefon 11 0015.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Berlin, Am Karlsbad 12/13, Telefon 22 9811.
 Pflanzenzüchtung: für die Bezirke westl. d. der Oder, anschl. Kreis Groppe in Potsdam-Viefendorf, Tempeliner Str. 21 B; für die Bezirke östl. d. der Oder in Landsberg (Warthe), Theaterstr. 25.

Berlin

- Versammlungen:
 26. 4. Lützowpark-Beischau.
 2. 5. Schwante u. Umg. 20 Uhr in Neu-Schwante, „Beisefeld“.
 3. 5. Forst-Sorau-Beis. 18 Uhr in Forst, „Reichshallen“.
 3. 5. Gölisdorf, Bei Goltwirt Pds.
 3. 5. Jossen u. Umg. 18 Uhr in Jossen, „Weißer Schwan“.
 6. 5. Damsdorf u. Umg. 20.30 Uhr in Damsdorf, „Stadt Berlin“.
 6. 5. Luchowwald.

Niedersachsen

- Landesbauernschaft: Hannover, Leopoldstr. 11/13.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Hannover, Georgstr. 81/82.
 Pflanzenzüchtung: Hannover 1 S, Baumstr. 19.
 Versammlungen:
 27. 4. Sarburg (IB 2), 20 Uhr Galtfr. Ritter, Salzhausen, „Stallulatur“.
 27. 4. Uelzen, 14.30 Uhr bei Galtwirt Rühr.
 3. 5. Blankenburg (Gatz).

Ostpreußen

- Landesbauernschaft: Königsberg (Pr.), Beethovenstr. 24/26.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Königsberg, Dufendalle 85.
 Pflanzenzüchtung: Königsberg (Pr.), Beethovenstr. 24/26.
 Versammlungen:
 4. 5. Ebling.

Pommern

- Landesbauernschaft: Stettin, Werderstr. 26.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Stettin, Fobenzollernplatz 2, 111.
 Pflanzenzüchtung: Stettin, Werderstr. 26.
 Versammlungen:
 28. 4. Puzitz (IB), Lehrfahrt nach Stettin, Besichtigung der Betriebe Riedhöfer u. Kranztopf.
 26. 4. Stolp (IB), 15 Uhr „Arbeiterhaus“, Götter-Gager, Bodenreaktion u. Kalium-, Kalium-, Nahrung, Nahrung, Grabbegräbnisse u. Gartenbau; Tagesfragen.

Die Beipflanzgärtnerei der RWf. Pommern, Stettin, Werderstr. 21/22, hat eine Erddämpfanlage beschafft und stellt sie den Gärtnern des näheren Gebietes zur Durchführung der Erddämpfung zur Verfügung. Wenn es sich nur um kleinere Mengen handelt, kann die Erde zur Dämpfung in die Beipflanzgärtnerei gebracht werden; größeren Betrieben wird die Apparatur leihweise überlassen.

Saarpfalz

- Landesbauernschaft: Kaiserslautern, Dr.-Frid-Str. 11.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Kaiserslautern, Schlageterstr. 14.
 Pflanzenzüchtung: Neustadt a. d. Weinstraße, Maximilianstr. 45; für das Saargebiet.

Sachsen

- Landesbauernschaft: Dresden-A. 1, Ammonstr. 8, Schleierstr. 198.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Dresden-A. 24, Dobe Straße 8.
 Pflanzenzüchtung: für gärt. Pflanzenzüchtung: Pilsitz (Sbe); für landw. Pflanzenzüchtung: Dresden-A. 16, Stübchenstr. 2. B.
 Versammlungen:
 26. 4. Pirna, Oberer Bezirk, 15 Uhr in Langbuckersdorf, „Zur guten Quelle“.
 2. 5. Döben, 15 Uhr „Reichsadler“.
 3. 5. Döbeln, 15 Uhr Ratskeller.
 4. 5. Bautzen.
 4. 5. Plauen-Deisniz, 15.30 Uhr in Plauen, Rest, „Tunnel“.

Sachsen-Anhalt

- Landesbauernschaft: Halle (Saale), Herderstraße 10, 1. Etod.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Halle (Saale), Herderstr. 10.
 Pflanzenzüchtung: Halle (Saale), Gustav-Nachtigal-Str. 19; für das anhaltische Staatsgebiet in Bernburg, Junkerstraße 8.
 Versammlungen:
 29. 4. Köthen, „Bürgerheim“, Stiftstraße.
 2. 5. Sendal (Gemüse und Samenbau), 19.00 Uhr „Altmarkisches Haus“, Hof 5-6.
 6. 5. Sendal (IB), 20.30 Uhr „Weidmannscheit“, Adolff-Hilfer-Str. 31.

Schleswig-Holstein

- Landesbauernschaft: Kiel, Kronshagener Weg 190.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Hamburg 1, Meißnerhof, 3. Etod.
 Pflanzenzüchtung: Kiel, Fabrikstr. 40 (mit Anwesenheit in Bismarck-Hof); für das hamburgische Staatsgebiet in Hamburg 98, Bei den Kirchhöfen 14; für die RWf. Lübeck in Lübeck, Mühlentor 2.
 Versammlungen:
 23. 4. Gützkow (IB), 9 Uhr Gartenbauvermittlung, bei der Sohmstraße 12, Beratung, Vortrag, Leiter: Sperling und Neufuß.
 27. 4. Hohenwestedt (Mendelsburg).
 28. 4. Ahlstedt (Sturmarn), 20.30 Uhr „Politeknischer Hof“ bei Stoffers am Bahnhof.
 3. 5. Schleswig, „Strandhalle“.
 3. 5. Seefeld (IB), 20 Uhr Mittelschule, Etod; „Plumäufige Baumschulbewirtschaftung“.
 4. 5. Eckernförde.
 4. 5. Hensburg, 20 Uhr „Union“.
 4. 5. Mendelsburg, 14.30 Uhr „Golf-jeum“, Schloßplatz.

Schlesien

- Gartenbauwirtschaftsverband: Breslau 2, Dauensestr. 56.
 Pflanzenzüchtung: Breslau 10, Matthäuspl. 6.
 Versammlungen:
 22. 4. Brieg, 20 Uhr Kreis Galtfr. Bauer, Brieg, Fachschaftsberatung sämtlicher Gärtner, Engel, „Weinbau“, Allgemeine Berufsfragen.
 3. 5. Grünberg, 16 Uhr „Grüner Baum“.
 Gärtnereische Werkzeuge Grünberg.
 Die Gärtnereische Werkzeuge in Grünberg (Schles.) und ihr praktischer Betrieb sind am 31. März 1939 aufgelöst worden. Der Fernsprechanschl. Grünberg 642 ist an die Stadtverwaltung Grünberg übergegangen. Die gärtnerischen und weinbauliche Betreuung des Grünberger Anhanggebietes erfolgt durch die Garten- und Weinbauberatung der Grünberg (Schles.), Bismarckstr. 5, Fernspr. 676.

Thüringen

- Landesbauernschaft: Weimar, Schwansestr. 11.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Weimar, Semnarkstraße 8.
 Pflanzenzüchtung: Weimar, Schwansestr. 7.
 Versammlungen:
 22. 4. Erfurt-Weisenfeld (IB), 20 Uhr in Erfurt, „Alter Ratskeller“, Fachschaftsberatung.
 26. 4. Grotz (IB), 20.15 Uhr Schulung im „Metropol“.
 26. 4. Saalfeld (IB), 20 Uhr Schulung in der „Hirchgärtnerei“.
 27. 4. Meiningen (IB), 20.30 Uhr „Kreuzbauernschaft“.
 27. 4. Sulz-Schmalzhausen (IB), 20 Uhr Galtfr. „Schenk“.
 28. 4. Grotz (IB), 20.15 Uhr Schulung in Jenkendorf, Rest, „Freundschaft“.

Mitteilungen des Reichsverbandes der Gartenbauausführenden und Friedhofgärtner e. V.

Landesgruppe Pommern

Geschäftsstelle: Stettin-Kredow, Kredowstr. 6, Telefon 20 392. Auskunft und Beratung jeden Mittwoch von 11-14 Uhr.
 Versammlungen:
 3. 5. Stettin, 20 Uhr „Alter Fritz“, Eitelbathstraße.

Landesgruppe Sachsen

Geschäftsstelle: Dresden-A. 1, Ammonstr. 8.
 Versammlungen:
 26. 4. Leipzig, 19 Uhr in Ulrichs Bierpalast, O. 1, Peterssteinweg 19.

28. 4. Sondershausen (IB), 20 Uhr Schulung in Grewen; „Jüngel Galtfr.“.
 29. 4. Erfurt-Weisenfeld (IB), 20 Uhr in Erfurt, „Alter Ratskeller“, Vortragabend.
 3. 5. Eifern, „Coburger Hof“, am Markt.

Weiser-Ems

Landesbauernschaft: Oldenburg i. O., Marsla-Tour-Str. 2.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Oldenburg i. O., Nadorfer Str. 155.
 Pflanzenzüchtung: Oldenburg i. O., Nordstraße 2, Fernruf: 6644; für das Bremische Staatsgebiet in Bremen, Deutsches Kolonial- und Leberke-Museum.
 Anstiftungsänderung
 Die Diensträume des Pflanzenzüchtungsamtes und der Samenprüfstelle befinden sich seit 1. 4. in Oldenburg i. O., Nordstraße 2, Fernruf: 6644.

Westfalen

Landesbauernschaft: Münster (W.), Schorlemmer-Str. 6.
 Gartenbauwirtschaftsverband: Unna-Röntgenborn, Kaiserstr. 80.
 Pflanzenzüchtung: Münster (Westf.), Albert-Weo-Schlageter-Str. 76.
 Versammlungen:
 2. 5. Diedensfeld, 20.30 Uhr in Göttersloh, Hotel Götter.
 6. 5. Dortmund (IB), Schule der RWf., Kaiserstraße 17.
 Pflanzen- und Bedarfsartikelhandeln Frühjahr 1939
 in Münster am 7. 5., Galtfr. „Gertrudenhof“, Warendorfer Straße.

Der verantwortungsbewusste Betriebsführer

denkt rechtzeitig an die Versicherung seines Betriebes gegen Hagel- und Sturmschäden. Er weiß, daß es hagelsichere Gegenden nicht gibt, und versichert seine Glasflächen und wertvollen Kulturen bei der altbewährten

Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft a. G. für Gärtnereien usw., Bln.-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 38/39

Reserven: Rund 2,15 Millionen, Überschuß-Rückvergütung: 1938 = 20%, 1939 = 15%, Rabatte für Schadenfreiheit bis 30%, seit vielen Jahren keine Nachschüsse, keine Nebenkosten, Schadenvergütung sofort und ohne Abzug.

